www.oberwiehre-waldsee.de

AUFLAGE 10.600
+ INTERNETPRÄSENZ

DAS BÜRGERBLATT
DES BÜRGERVEREINS OBERWIEHRE-WALDSEE

DEZEMBER 2008 I Nr. 134
12. JAHRGANG

Von der Erde zum Mars bequem in einer Minute
Der neue Planetenweg erfreut sich (zu?) großer Beliebtheit

■ **Die Oststadt ist um eine Attraktion reicher: Entlang der Dreisam existiert seit Mitte Oktober zwischen Ebneter Brücke und Fabrikstraße ein „Planetenweg“** – so nennt sich die maßstabsgetreue Aufreihung von Modellen der Sonne und der sie umkreisenden Planeten. Das Bildungszentrum des „Internationalen Bundes“ (IB) hat das Projekt mit angehenden Fachwerkern geschaffen, Sponsoren übernahmen komplett die Kosten von ca. 12.000 Euro. Aber die Freude darüber wurde rasch getrübt: schon wenige Tage nach der Eröffnung war die Sonne beschädigt und es fehlten drei Planeten – verschollen aber ganz offensichtlich nicht standesgemäß in den Weiten des Weltalls, sondern Opfer skrupelloser Sammelleidenschaft oder blinder Zerstörungswut.

Das Interesse am neu eingerichteten Planetenweg ist groß – „fast zu groß“, meint Armin Keller, Initiator des 2,8 km langen „Themenpfades“, unter Hinweis auf die traurige Tatsache, dass schon wenige Tage nach der feierlichen Eröffnung die Modelle von Venus, Erde und Neptun verschwunden waren. Dabei fehlt ohnehin schon einer der neun klassischen Planeten: Weil dem sonnenfernsten Trabanten Pluto vor zwei Jahren der Planetenstatus aberkannt worden war, wurde er bei der Konzeption auch gar nicht mehr berücksichtigt. Armin Keller hatte nicht nur die Idee für das hochinteressante Projekt – das erste seiner Art übrigens in der ganzen Region; als Ausbilder beim IB-Bildungszentrum Freiburg hat er mit angehenden Fachwerkern der Bildungsgänge Gartenbau, Holz, Metall, Bau- und Metallmaler das Projekt auch umgesetzt; zudem war er maßgeblich an der Sponsorensuche beteiligt.

Wer die Astronomie nicht ohnehin zu seinen Steckenpferden zählt, gerät beim Besuch des Planetenweges mächtig ins Staunen: Es empfiehlt sich, am Ortseingang von Ebnet zu beginnen. Wenige Meter vor der Dreisambrücke, unterhalb der Schwarzwaldstraße und neben der Rampe zum Dreisamuferweg, liegt die Sonne (häufig in der Sonne…) – mit genau einem Meter Durchmesser hier wie in Wirklichkeit das Maß aller Dinge; gleich davor verrät eine Informationstafel allerhand Wissenswertes über die nun beginnende kleine „Reise durchs Weltall“. Schon 36 Meter westlich der Sonne steht das Merkur-Modell am südlichen Dreisamufer – mit seinen kaum 4 Millimetern Durchmesser ist es fast zu klein,

Foto: Jupiter / Helmut Thoma

1400 mal größer als die Erde ist das Volumen des Jupiter – sein Modell, das hier bestaunt wird, misst dennoch gerade mal 11 cm im Durchmesser. Der Gigant unter den Planeten hat zudem 63 Monde – Vergleichbares würde bei uns auf der Erde sicher zu kurzweiligen Himmelserscheinungen führen…

+++ Terminvorschau +++ des Bürgervereins

MI | 17.12. | 20.00 Uhr
Frauenstammtisch im „Das SC“
Thema: Weihnachtsgeschichten

Neujahrsempfang des Bürgervereins im Saal des Kath. Lehrlingsheims

■ Am Sonntag, den 11. Januar 2009 findet um 11.00 Uhr der traditionelle Neujahrsempfang des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V. erstmals im Saal des Kath. Lehrlingsheims in der Kartäuserstr. 41 statt. OB Dr. Dieter Salomon wird die Grußworte der Stadt Freiburg sprechen. Um großzügige Spende zugunsten der jungen Künstler wird gebeten.

Heidrun Sieß

+++ Inhalt +++

Bürgerverein	2
Parteien	7
Verschiedenes	9
Termine / Senioren / Kirchen	13
Impressum	15
Rätsel / Mitgliedschaft	16

...allen!

★FroheWeihnacht★ Joyeux Noël ★buon natale★merry christ mas★feliz navidad ★GlædeligJul★Vrolijk Kerstfeest★Wesolych Swiat ★Boas Festas ★God Jul★Schöni Wienacht★Suksan Wan Christmas★Ve sele Vianoce★Prieci‘ gus★Ziemsve‘tkus ★Shubh Naya Baras ★ Vasel Koleda★Noflike Krystdagen★Shinnen omedeto★Schéi Krëschtdeeg★Gese ende Kerfees★Nabidà

Planetenweg…

um geklaut zu werden. Vorbei an der 30 m weiter gelegenen (und derzeit fehlenden) Venus erreicht man mit exakt 93,50m Sonnenabstand unseren Heimatplaneten „Mutter“ Erde – man muss sie sich derzeit als ein Kügelchen von kaum 10mm Durchmesser vorstellen. Einschließlich der Mondumlaufbahn würde sie ganz locker innerhalb unserer Sonne Platz finden.

Von der Erde zum Mars liegt ein Abstand von knapp 50 m – hier, im Maßstab Eins zu 1,6 Milliarden, schrumpft die Strecke, die in Wirklichkeit noch kein Mensch zurückgelegt hat, zu einem Bummel von kaum einer Minute (und dabei wären Spaziergänger – wollte man im Maßstab bleiben – mit mehr als vierfacher Lichtgeschwindigkeit unterwegs!!).

Foto: Vermessungsamt Stadt Freiburg

Wer aber glaubt, in ähnlicher Taktfolge würde es nun weitergehen, wird eines Besseren belehrt: Während wir die ersten vier Planeten nach nicht einmal 150 Metern passiert haben, liegt Jupiter, der nun folgende und größte aller Planeten, schon fast einen halben Kilometer weit von der Sonne entfernt und damit auf Höhe des badenova-Stadions. Mit elf Zentimetern hat er hier fast die Größe des Wettkampfgeräts beim Kugelstoßen.

Fortan müssen wir uns auf noch größere Entfernungen einstellen: Beim Saturn, mit seinen Ringen vielleicht die interessanteste Erscheinung innerhalb der Planetenfamilie, sind wir schon hinterm Stadion der Freiburger Turnerschaft angelangt; Uranus dient genau vorm Bertold-Gymnasium als Studienobjekt, und kurz vor der Fabrikstraße findet der „Stationenweg“ bei Neptun – bzw. dem ihm zugedachten Platz – sein (vorläufiges) Ende. Besonders weit wäre es von hier aus bis zum jüngst gedemütigten Pluto auch nicht mehr gewesen – ca. 850m westlich hätte er etwa beim Mariensteg seinen Platz gefunden.

In ganz andere Dimensionen stieße man allerdings vor, wollte man den von uns aus gesehen nächsten Fixstern – also die engste „interstellare Nachbarin“ unseres Sonnensystems aufsuchen. Diese Sonne heißt Alpha Centauri und ist 4,3 Lichtjahre entfernt – diese Zahl klingt nicht gerade beeindruckend im Vergleich zu den 4350 Mill. Kilometern, die Neptun weit weg von unserer Erde liegt. Wollte man aber von Freiburgs Innenstadt aus, genau in westlicher Verlängerung des wunderbaren Planetenweges, dieser Nachbarsonne maßstabsgetreu einen Standort zuweisen – was meinen Sie, liebe Leserin, lieber Leser, wo auf dem 48. Breitengrad (genau auf dem liegt Freiburg bekanntlich) wäre Alpha Centauri dann zu finden: am Rhein? irgendwo in Frankreich? mitten im Atlantik oder gar in den USA?? Schätzen Sie doch mal – die (für viele sicher verblüffende) Lösung finden Sie auf Seite 8.

Helmut Thoma

„Ausgezeichnetes Quartier“

Foto: Helmut Thoma

■ **Die Stadt Freiburg wurde für die Planung des Quartiers „Östlicher Wiehrebahnhof“** mit einem der ersten Preise im Wettbewerb „Wohnen im Kinderland Baden-Württemberg“ ausgezeichnet. Das Preisgeld von 6000 € soll für die Ausstattung eines Kinderspielplatzes verwandt werden, kündigte OB Salomon nach der Preisverleihung durch Wirtschaftsminister Ernst Pfister u. Sozialministerin Monika Stolz an. In dem Wettbewerb wurden vor allem Projekte und Programme prämiiert, die sich durch eine besonders kinder- u. familienfreundliche Gestaltung auszeichnen: beispielsweise flexible Gestaltungen für das Zusammenleben von mehreren Generationen, auf die Bedürfnisse von Familien abgestimmte Finanzierungsprogramme oder Grundriss- u. Wohnumfeldgestaltungen mit der Zielgruppe Kinder und Familien.

Dirk Blens

Original traditionelle Thai-Massage

von examinierter und
sehr praxiserfahrener Thailänderin.
Wohltuend und entspannend.

Schmerzbefreiend bei chronischer Migräne und dauerhaften Rückenproblemen.

Ganzheitlich, gesundheitsfördernd und ausdrücklich von Verbraucherberatungen zur Prävention empfohlen.

Direkt am Schwabentor.

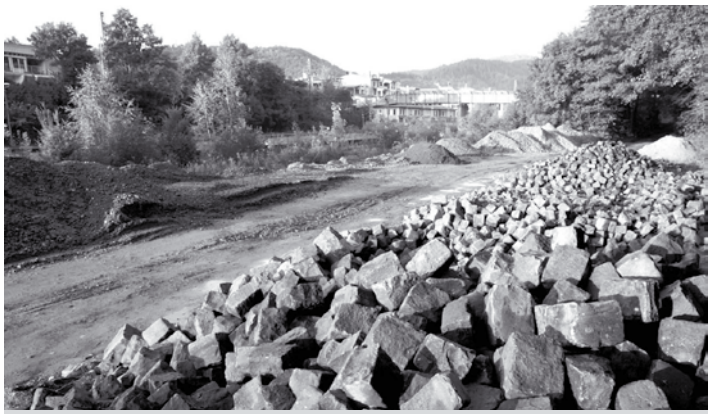
Ganzkörpermassage 60 Min. 25,– €
Aroma-Ölmassage 60 Min. 28,– €

! Keine Erotik !

Terminvereinbarung erbeten unter
Tel. 07 61 / 2 11 73 51

Geschenkgutschein: Verschenken Sie Wohlbefinden...

BÜRGERVEREIN



■ **Platz zum „Skaten“** – also zum Fahren mit den bei Jugendlichen beliebten „Skateboards“ – ist in Freiburg knapp, weshalb ungeeignete Flächen (Beispiel Busbahnhof) gerne zweckentfremdet werden. Auf der Suche nach einem möglichst stadtnah gelegenen Ausweichstandort sind findige Köpfe jetzt auf ein Areal südlich des Wiehre-Bahnhofs gestoßen, welches seit wenigen Jahren in städtischem Besitz ist. Dort wurde früher einmal Stammholz auf die Bahn verladen, derzeit dient es als Lagerfläche u.a. für die Gleisbauarbeiten in der Günterstalstraße. Um etwa die Hälfte der ca. 2500qm großen Fläche als „organischen Skatepark“ zu gestalten, wären rund 50.000 € erforderlich, die größtenteils durch Spenden aufgebracht werden sollen. Sebastian Müller, Stadtrat von „Junges Freiburg“, hat OB Salomon in einem Brief gebeten, die Eignung des Standorts wohlwollend zu prüfen. Der Vorstand des Bürgervereins hat grundsätzlich Sympathie für diese Idee, möchte sie aber sorgfältig abgewogen wissen mit den Belangen der Anwohnerschaft. Die nächste Wohnbebauung ist ca. 80 m weit entfernt – und am linken Bildrand zu erahnen. Im übrigen gibt es auch Überlegungen, über die fragliche Fläche zwischen den Gleisen und der Waldseestraße den Bahnsteig 2 barrierefrei erreichbar zu machen.

Text und Foto: Helmut Thoma

service ■ reparatur ■ verkauf
fair mac.de
neue und gebrauchte apple® produkte
hexentalstr. 13 ■ 79249 merzhausen
tel.: 0761-45 36 74 50 ■ www.fairmac.de

TAPAS BAR
la playa
2008 10 JAHRE 1998
la playa Tapas Bar
Schwarzwaldstraße 195
79117 Freiburg
Tel.. 0761..69 66 070
geöffnet 18 bis 24 Uhr
Sonntag+Montag Ruhetag
Eingang am Strandbad!
www.laplaya.de

Esstische bei:
www.moebel-nach-mass.de
Schreinerei JÄGER · Freiburg · T. 0761 | 49 14 10

Miele PROFESSIONAL
Waschsalon
• SCHNELLWÄSCHEDIENST
• HANDGEBÜGELTE HEMDEN
• MANGELDIENST
• REINIGUNGSANNAHME
• ABHOLSERVICE
• QUELLE Bestellannahme
Hildastraße 22 • 79102 Freiburg
☎ 07 61 / 70 99 95 Ⓟ vor dem Haus
Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr
Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Wir übernehmen Winterdienst
DREISAMTÄLER SERVICE-DIENST
Gehwegreinigung und Winterdienst
Windausstraße 6 . 79110 Freiburg
Telefon 0761 / 77123

PRAXISTAFEL

Dr. med. Jürgen Osterholz
Arzt für Innere Medizin
Hausärztliche Versorgung
Schwarzwaldstr. 78 b · 79117 Freiburg · ☎ 3 40 87
Zentrum Oberwiehre (ZO)
Haltestelle alter Messplatz
Eingang Nr. 78b | ZO-Passage
Sprechzeiten:
Mo-Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Mo 15.00 - 17.00 Uhr
Di + Do 16.00 - 18.00 Uhr

PRAXISGEMEINSCHAFT
● **Dr. med. Heike Lenzer**
Ärztin für
Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren
Manuelle Medizin
Tel. 07 61 / 7 32 88
● **Ilse Müller**
Ärztin für
Allgemeinmedizin
Akupunktur
Tel. 07 61 / 2 17 71 25
SPRECHZEITEN:
Mo, Di, Do, Fr
09.00 - 12.00 Uhr
Mo, Di, Do
16.00 - 18.00 Uhr
Mi
11.00 - 12.00 Uhr
Schützenallee 42
79102 Freiburg

• Grund- und Behandlungspflege
• Wundmanagement
• Indiviuelle Beratung
• Pflegeschulung
• Hauswirtschaftl. Hilfe
PflegePlus
Ihr ambulanter Pflegedienst
PflegePlus@breisnet-online.de
Möslestraße 9 • 79117 Freiburg • ☎ 07 61 / 7 67 85 22
Basler Straße 31a • 79312 Emmendingen • ☎ 0 76 41 / 95 71 50

Ganzheitliche Frauenheilkunde
Naturheilverfahren – Homöopathie – Akupunktur
Dr. med. Katrin Joseph
Dr. med. Evelyn Reiber
Fachärztinnen für Gynäkologie und Geburtshilfe
Kaiser-Joseph-Straße 261 (über Alnatura) • 79098 Freiburg
Telefon 0761-2025307 • www.ganzheitliche-frauenheilkunde-freiburg.de
Sprechzeiten Montag – Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Private Kassen

Luftreinhalte- und Aktionsplan nimmt B 31 aus Umweltzone

Initiative Stadttunnel will klagen

■ **Schwer zu sagen, weshalb einem derzeit mehr der Atem stockt:** Weil die Feinstaub-, Stickstoffdioxid- und sonstigen Klimagifte die Luft verunreinigen? Oder weil im Luftreinhalte- und Aktionsplan vom Regierungspräsidium in Absprache mit OB Salomon die B 31 großzügig aus der ansonsten für das Stadtgebiet Freiburg geplanten „Umweltzone“ ausgenommen werden soll.

Zur Historie: Was der deutsche Gesetzgeber nicht vermochte, wurde auf europäischer Ebene geschaffen: Strenge Richtlinien für die Grenzwerte von Luftverschmutzungen unter anderem für den Feinstaub.

Kurz vor der Einfahrt zum Schützenalleetunnel steht an der B 31 eine Messstation, die im Jahr 2006 ein Überschreiten der zulässigen Grenzwerte dokumentierte. In diesem Fall muss nach der EG Richtlinie das Regierungspräsidium geeignete Maßnahmen ergreifen, um diese Grenzwerte zu unterschreiten. Nach der für das sonstige Stadtgebiet Freiburg geplanten Umweltzone erhalten insbesondere ältere PKW ohne entsprechende Katalysatoren und Filter ein absolutes Fahrverbot im Stadtgebiet Freiburg. Gerade die Hauptverursacher für Feinstaub, schwere LKW´s sollen von diesem Fahrverbot auf der B 31 ausgenommen werden. Auch in Zukunft soll der Bananenlaster auf dem Weg von Lissabon nach St. Petersburg zur Mautumfahrung durch das Stadtgebiet Freiburg fahren können. Studenten und Sozialbedürftige aber, die ihren alten PKW´s nicht mehr aufrüsten können, müssen diese verschrotten, da sie auch im sonstigen Stadtgebiet fahren müssen. Begründet wurde diese Ausnahme damit, dass es den Schwarzwalddörfern im Glottertal nicht zuzumuten sei, wenn LKW´s zur Umfahrung der Umweltzone Freiburg diese Route nehmen würden. Dabei wurde in der vorliegenden Form des Aktionsplans nicht berücksichtigt, dass auch hier Fahrverbote bzw. Tonnagebegrenzungen ausgesprochen hätten werden können. Die regionale Wirtschaft profitiert ebenfalls nicht von dem beabsichtigten Plan, da Zulieferer bzw. eigene Fahrzeuge nicht nur auf der B 31 fahren, sondern auch im sonstigen Stadtgebiet und somit die strengen Regeln des Planes erfüllen müssen. Der Luftreinhalte- und Aktionsplan ist keine geeignete Maßnahme zur Eindämmung der Feinstaub- und Stickstoffdioxidproblematik an der B 31 im Sinne der EG Richtlinie. Daher beabsichtigt die Initiative Stadttunnel Freiburg e.V., eine renommierte Rechtsanwaltskanzlei, die sich auf Verwaltungs- und Umweltrecht spezialisiert hat, mit einem Gutachten über die Erfolgsaussichten einer Klage gegen den zu erwartenden Luftreinhalte- und Aktionsplan zu beauftragen. Die Initiative Stadttunnel Freiburg e.V. würde sich daher zur Finanzierung dieses Gutachtens über Spenden freuen, die auf das Konto der Initiative Nr. 12669927 bei der Sparkasse Freiburg, BLZ 68050101, überwiesen werden können. Der Verein ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt, so dass Spenden und auch Mitgliedsbeiträge steuerlich abzugsfähig sind.

Dirk Blens,
Initiative Freiburger Stadttunnel e.V.

Foto: Dirk Blens

Feinstaubmessanlage an der B 31 / Sternwaldstraße

Der „Stimmpunkt“ in Freiburg:

neu, modern, kompetent!

■ **Am 8. November öffnete der „Stimmpunkt“** in der Schwarzwaldstr. 139 (Nähe Alter Messplatz, stadteinwärts neben der Musikhochschule) seine Türen. Der Andrang war immens, die Besucher waren begeistert. Ein fulminanter Start! In allen Räumen gab es für viele Stunden musikalische und kulinarische Kostbarkeiten: Irische Folksongs mit Harfe, Vokalensemblemusik, Oper- und Operettenarien, virtuose Violinmusik, Kinderchorlieder, Klaviermusik und Kinderklaviergeschichten, Kurzvorträge und eine Ausstellungseröffnung mit Werken von Gela Samsonidse. Der „Stimmpunkt“ wurde von Sabine Seidel, Anne McGuire, Elisabeth Stäblein-Beinlich, Stephan Orths und Florian Heilmann gegründet, um alle Bereiche, die für die sängerische Entwicklung wichtig sind, unter ein Dach zu bringen: Gesangsunterricht, Korrepetition, Interpretationsunterricht, Esemblearbeit, Szenische Arbeit, Atem- u. Körperarbeit. Zudem stehen Bildung und Ausbildung in den Bereichen Violine, Klavier, Chor- u. Kammermusik im Fokus.

In modernen, hellen und professionell ausgestatteten Räumen findet der Musik- und Kunstinteressierte alles, was das Herz begehrt. Der Veranstaltungsraum ist zudem ein junger Ort für Konzerte, Musikworkshops, Lesungen, Vorträge und Ausstellungen und kann bei Bedarf auch gemietet werden.

(Info 1175840)

Heidrun Siess

Der Bürgerverein ruft, zum Jahreswechsel, zu einer Spendenaktion für das Kulturwerk im Geigesturm auf. Bitte kennzeichnen Sie Ihre Spende mit „Kulturwerk". Kto. Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau BLZ 680 501 01 • Kto. Nr. 10 08 78 79

Haus 197 feiert Geburtstag

■ **Über hundert Jahre alt ist das Haus mit der Nummer 197 an der Schwarzwaldstraße – ob nun 109 oder sogar 113 ist noch nicht ganz klar.** Deutlich jünger sind die aktuellen Bewohner oder Nutzer des Gebäudes. Vor ziemlich genau zehn Jahren gründeten 25 mutige Jugendliche u. Erwachsene das „Jugend- u. Bürger-forum 197“, nachdem in verschiedenen Anhörungen im Gemeinderat deutlich geworden war, dass Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene einen Treffpunkt im Osten brauchen. Mit dem Verein hatte die Stadt nun einen Partner und einen Träger und die an einem Treff interessierten Menschen ein Forum. Und das Haus an der Schwarzwaldstraße entging der Abrissbirne. Eigentlich war es schon zum Abbruch bestimmt. Das Gelände sollte dem Strandbad zugeschlagen werden. Mit der Vereinsgründung begann eine fast zweijährige Phase intensiver Planungen, Verhandlungen, Suche nach Geldmitteln, Renovierungen, Rückschlägen aber auch Erfolgen, Festen und Aktionen. Als 2001 das Haus offiziell eingeweiht wurde, da war längst Leben eingekehrt. Das Haus war aber noch nicht „fertig“. Die Grundsanierung der maroden Bausubstanz hatte zuviel der vom Gemeinderat bereit gestellten Mittel verbraucht. Haus 197 blieb eine Baustelle. Was zunächst wie ein Mangel erschien, entpuppte sich bald als Vorteil. Jede und jeder fand immer etwas zu tun, zu machen, zu gestalten.

Aber auch inhaltlich, bei den Angeboten, Gruppen, Aktio-nen blieb das Haus 197 eine Baustelle. Die erste Generation der Jugendlichen, die das Haus mit aufgebaut hat, ist inzwischen „herausgewachsen“. Die Jüngeren haben andere Interessen. Unklar ist; wie sich die vermehrten Ganztagesangebote der Schulen, insbesondere die Schließung der Reinhold-Schneider-Hauptschule und die zunehmenden Belastungen in den weiterführenden Schulen durch die Einführung von G 8 auf die zukünftige Arbeit auswirken werden. Aber wie bisher wird es viele engagierte Menschen geben - jung und alt - die dafür sorgen, dass das Haus lebt. Das zeigte sich auch, als das Haus 197 vor wenigen Wochen zur Geburtstagfeier einlud und ganz viele kamen, darunter auch Bürgermeister Ulrich von Kirchbach, Alt-Bürgermeister Hansjörg Seeh, die Gemeinderäte Walter Krögner, Irene Vogel, Helmut Thoma, Sebastian Müller und Heinrich Schwär, Wulf Daseking, Leiter des Stadtplanungsamtes, Gerda Liebner, Rektorin der Reinhold-Schneider-Schule und die Vorsitzende des BV Oberwiehre-Waldsee, Heidrun Sieß.

Besonders begrüßte der Vorsitzende des Vereins, Wilfried Nagel, auch die Vertreter der Bauverwaltung, Herrn Ellingen und Herrn Kästle, ohne deren Einsatz für das Haus, ohne deren Kreativität es vor zehn Jahren und bis heute sehr schwer für den Trägerverein gewesen wäre. Er drückte aber auch sein Erstaunen darüber aus, „ein wie großes, und kräftiges und vielfältiges Netz es braucht, um so ein schnuckeliges Häuschen, so eine kleine Institution mit Leben zu füllen.“Musikalisch umrahmt wurde die Feier von „Gonzales La Familia“, einer HipHop-Gruppe mit Jugendlichen, die das Haus 197 mit aufgebaut und begleitet haben. Wandzeitungen informierten über die vergangenen 10 Jahre u. die lange Geschichte des Hauses und im Internet-Café konnten die Gäste in einem Fotoalbum blättern. Im Jubiläumsjahr gibt es auch einen Wechsel in der Leitung des „Haus 197“. Nach fünf Jahren verlässt der bisherige Leiter, Thomas Becker, das „Haus 197“ und wechselt zur Caritas. Seine Nachfolgerin, die 48-jährige Sozialpädagogin Cornelia Hecklau, leitet seit 1. Oktober die Einrichtung.

Wilfried Nagel

Einbauschränke bei:
www.moebel-nach-mass.de
Schreinerei JÄGER · Freiburg · T. 0761 | 49 14 10

Bauklötze staunen im ZO — Text / Foto: Helmut Thoma

WaX Parkett
☎ 0761-70 97 60
Parkettschleifmaschinen-Vermietung
• Beratung / Maschineneinweisung
• Qualitäts-Pflegemittel für Fußböden
• Öle, Wachse, umweltfreundliche Siegellacke
• **NEU:** Liefer- und Abholservice
Beratung & Service • gerlinde.wax@t-online.de • www.wax-parkett.de

Wandern auf baugeschichtlichen Pfaden
in der „Wanderwiehre“

■ **Es wäre ein größerer Spaziergang - sogar fast bis zum Theater - geworden, wenn wir** alle Stellen in Freiburg abgelaufen wären, die einst als Wiehre bezeichnet wurden. Trotz Erwähnung in der sogenannten Wildbann-Urkunde vor 1000 Jahren gab es damals kein Dorf gleichen Namens; die „Wiehre“ wurde an verschiedenen Stellen verortet, wurde daher auch gelegentlich als „Wanderwiehre“ bezeichnet. Die Vorstädte, darunter auch Adelhausen mit den beiden Klöstern, wurden immer wieder zerstört und die Bewohner mussten sich innerhalb der befestigten Stadt niederlassen. Erst 1745, mit dem endgültigen Wiederaufbau der Wiehre, war die „Wanderwiehre“ an ihrer heutigen Stelle angekommen.

Zu dem Ersatztermin für die baugeschichtliche Führung, der von Herrn Kalchthaler freundlicherweise ermöglicht wurde, kamen ca. 60 Interessierte, die diese Geschichten und viele weitere vom Leiter des Museums für Stadtgeschichte bei der letzten, im Rahmen des Jubiläums veranstalteten Wiehre-Führungen erfahren konnten. Bereits am „Alten Wiehrebahnhof“ lernten wir die altbekannte Umgebung aus einer neuen Perspektive kennen: weist die Urachstraße mit ihrem breiten Straßenraum, den repräsentativen Villen, einem (ehemaligen) Hotel an der Ecke zur Hildastraße und einem Gasthaus doch alle Merkmale einer typischen Bahnhofstraße auf. Der alte Wiehrebahnhof diente als Bahnhof für die Höllentalbahn, bis die Bahntrasse ihren heutigen Verlauf bekam und der neue Wiehrebahnhof 1934 eröffnet wurde. Noch heute ist die alte Bahntrasse unbebaut und an der Grünspange ablesbar. Nach dem zweiten Weltkrieg wurden hier lediglich einzelne provisorische Holzbauten errichtet, die als Ausgabestellen für die sogenannten „Quäkerspeisen“ dienten. Heute erinnert der Name Quäkerstraße an diese wichtige Hilfeleistung.

Beim Gang durch die Straßenzüge berichtete Herr Kalchthaler, dass die Immobilienbranche bereits zur Gründerzeit der Wiehre florierte. Die Häuser in der Unterwiehere waren in erster Linie

Foto: Werner Jäckisch

„Spekulationsobjekte“, die von einem Bauherrn errichtet und deren Wohnungen einzeln verkauft wurden. Im Bereich der Zasiusstraße überwog hingegen die Bauherrennutzung: im Vorderhaus wohnte der Bauherr, im Hinterhaus war seine Werkstatt eingerichtet. Auch heute finden sich dort noch vereinzelt Handwerksbetriebe. Die Gebäude wurden als Reihenhäuser in einem relativ einheitlichen Stil errichtet, den die Bauherren scheinbar miteinander abgestimmt hatten. Und die uns heute so wertvoll erscheinenden Details wie Fassadenverzierungen, Balkonelemente etc. waren nicht etwa einzeln angefertigte Handwerkerleistungen, sondern Standardelemente aus dem Katalog.

Interessant für alle war es zu erfahren, dass im Gebäude an der Ecke Turnseestraße - Zasiusstraße damals der Veranstaltungssaal der Wiehre untergebracht war. Der Davidstern an der Fassade, das Zunftzeichen der Bierbrauer und Mälzer und Symbol für die Ausgabestelle des Haustrunkes einer Brauerei lässt vermuten, dass hier sicher oft fröhlich gefeiert wurde. Im Jahre 1872 war es dann vorbei mit der Eigenständigkeit, die „Vorstadt Wiehre“ wurde offiziell eingemeindet. Um die Interessen des Stadtteils auch weiterhin zu vertreten, wurde bereits drei Jahre später der Bürgerverein Wiehre als erster Bürgerverein Freiburgs gegründet. Nach zwei Stunden voller Informationen und spannender Geschichten traten die Teilnehmer zufrieden den Heimweg an und werden ihren Stadtteil sicher zukünftig mit ganz anderen Augen sehen.

Heidrun Haag-Bingemann

I Scription ®

Sehen neu erleben!

- besseres Kontrastsehen
- brillante Farben
- bessere Sehschärfe

Volkmer Brillen
Mein Fachgeschäft in der Innenstadt

Salzstr. 5
79098 Freiburg
Tel.: 0761 / 35052

■ **Baustelle der nächsten großen Wasserkraftschnecke** auf dem Gelände des künftigen Quartiers Coats-Mez (das kriegt vielleicht ja auch noch einen netteren Namen...?).

Text und Foto: Helmut Thoma

Junges Freiburg / DIE GRÜNEN

"…die Straßen sind für alle da"

■ Hauptsache, so meinen Freiburgs GRÜNE… die Straßen sind für alle da.

Erste Modellversuche sind auch in der Oststadt vorstellbar. Nicht alles, was als neumodisch-englische Wortschöpfung daherkommt, muss per se Firlefanz sein – so sehen es jedenfalls die GRÜNEN, wenn es um ein für Freiburg gänzlich neues Verkehrskonzept geht, das seit einigen Jahren in den Benelux-Ländern und in Skandinavien unter dem Namen „shared space" (wörtlich übersetzt: „geteilter Raum") in der Erprobung ist: Dabei wird die klassische Aufteilung des Straßenraums für Kfz, Fuß- u. Radverkehr, ähnlich wie in einer „Spielstraße", aufgegeben, sämtliche Verkehrsschilder entfallen und es gelten keinerlei Vorfahrtsregelungen. Richtschnur ist einzig das „Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme", wie es in §1 der Straßenverkehrsordnung heißt. Die Schweizer probieren neuerdings Ähnliches aus und nennen dies „Begegnungszone".

Die Erfahrungen sind, entgegen landläufigen Erwartungen (bzw. Vorurteilen…) hier wie dort überaus positiv und lassen auch für eine Umsetzung in Freiburg u.a. folgende vorteilhafte Auswirkungen erwarten:

- Deutlich erhöhte Verkehrssicherheit – in großflächigen Erprobungsräumen ging die Zahl nennenswerter Verkehrsunfälle signifikant zurück.
- Aufwertung des Stadt- und Straßenraumes – damit Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Spür- und messbare Verringerung des Verkehrslärms
- Beseitigung des „Schilderwaldes"
- Förderung des Fuß- und Radverkehrs

Deshalb haben DIE GRÜNEN entsprechende Modellversuche für Freiburg angeregt; geeignete Straßenräume für solche Erprobungen gibt es zweifellos auch in der Oststadt: Der „Eschle-Platz" zwischen Lyceé Turenne und Gasthaus „Schützen" (ganz unkritisch) käme ebenso in Frage wie der Bereich um den Alten Wiehrebahnhof (auch harmlos) oder gar die heute komplett „verampelte" Kreuzung bei der Stadtbahn-Wendeschleife Lassbergstraße (schon spannender…).

Selbstverständlich müssen vor der möglichen Umsetzung eines Probelaufs die Öffentlichkeit informiert und v.a. die Menschen im betroffenen Quartier umfassend beteiligt werden, denn eine breite Akzeptanz ist Voraussetzung für ein erfolgreiches Gelingen. Übrigens gibt es in den Augen vieler einen Freiburger Straßenraum, der, wenn auch inoffiziell, dem „shared-space"-Gedanken recht nahe kommt: An der gerade erst wieder freigegebenen Kreuzung Günterstal-/Lorettostraße gibt es zwar viele Schilder und eine klare Regelung, tatsächlich aber herrschen dort eher „orientalische" Verhältnisse. Man verständigt sich durch Blickkontakt und Handzeichen – und das Unfallgeschehen ist absolut unauffällig…

Helmut Thoma
Stadtrat der GRÜNEN

CDU Mittel,- Oberwiehre

„Die Axt im Schilderwald" oder Sinn und Unsinn von dem so genannten „Shared-Space" (gemeinsam genutzter Raum)

■ **"Obwohl die 'gegenseitigen Rücksichtnahme' das oberste Gebot der Straßenverkehrsordnung ist, schaut die Realität leider trotz Regeln häufig anders aus**", so der Vorsitzende der CDU Mittel-, Oberwiehre Dirk Blens. Die von den GRÜNEN für Freiburg ins Gespräch gebrachte Idee des „Shared Space" (siehe Artikel links) ist durchaus schon einige Jahre alt. Sie verfolgt durch die Abschaffung vieler Verkehrsregeln das Ziel, durch die eintretende Verunsicherung mehr Rücksichtnahme bei den Verkehrsteilnehmern zu erreichen. Trotz des zum Teil bestehenden übertriebenen Schilderwaldes und einiger positiver Meldungen von Modellversuchen mit „Shared Space" ist auch einiges kritisch hierzu anzumerken: Verkehrsregeln dienen geraden auch dem Schutz schwächerer Verkehrsteilnehmer wie Kindern, älteren Menschen, sehbehinderten Menschen und Mobilitätseingeschränkten. In komplexen Verkehrssituationen brauchen diese Personengruppen mehr Zeit zum Verarbeiten und Reagieren, wodurch sich ihr persönliches Sicherheitsrisiko erhöht. Falls es dann bei fehlenden Verkehrsregeln zu Unfällen kommt, steht das Opfer neben seinen Schäden oftmals vor einer – mangels Regeln - sehr schwierigen Haftungsfrage.

Weiterhin beinhaltet „Shared Space" die komplette Verbannung des ruhenden Verkehrs und das aufstellen von Pollern und Gitten zur Verhinderung von Parkmöglichkeiten. Da in der Wiehre praktisch nur noch Anwohnerparkplätze bestehen u. ein sehr hoher Parkdruck besteht, würde sich die Parksituation für die Anwohner erheblich verschlechtern. Auch für den Lieferverkehr würde keine gesonderten Ladezonen mehr ausgewiesen. Schließlich sind auch die durch den Umbau bzw. Abbau von Bürgersteigen entstehenden erheblichen Kosten in Zeiten knapper Geldmittel zu berücksichtigen. Die Forderung nach dem „Abbau des Schilderwaldes" ist ein lange bekannter Ansatz in Deutschland. 648 Verkehrszeichen werden in der Straßenverkehrsordnung aufgelistet. Städte und Landkreise sind aber nach derselben Verordnung verpflichtet, „bei der Anordnung von Verkehrszeichen u. Verkehrseinrichtungen restriktiv zu verfahren und stets [...] zu prüfen, ob die vorgesehene Regelung [...] zwingend erforderlich ist". Anstatt Verkehrskonzepte mit neuen englischen Modenamen zu propagieren, wäre es daher sinnvoll bestehende rechtliche Möglichkeiten zum Regelabbau auszunutzen ohne dass dies zu Lasten schwächere Verkehrsteilnehmer geht. Ansonsten sollte die Auswertung der von der EU finanziell mitgetragenen 7 Modellprojekte zum „Shared Space" abgewartet werden, bevor städtische Gelder für umfangreiche Umbaumaßnahmen ausgegeben werden.

Dirk Blens
CDU Mittel-, Oberwiehre

Vermieten - Verwalten - Verkaufen
JÜRGEN MORATH
HAUSVERWALTUNG • IMMOBILIEN
Jürgen Morath Tel. 07825 / 869 232
Rosengarten 21 Fax 07825 / 869 233
77972 Mahlberg Mobil 01633 / 869 232
Web: www.hausverwaltung-morath.de
Email: jm@hausverwaltung-morath.de
WEG Verwaltung • Mietshaus-, Haus- und Grundstücksverwaltung • ETW-Verwaltung

SPD-Kreisverband Freiburg fordert OB Salomon zum Handeln auf!

■ **Nie waren die Aussichten so günstig, wie jetzt.** Eon verkauft Thüga. Die Gastochter des Energieriesen Eon ist an 120 Stadtwerken beteiligt, auch an der Badenova. Aus Sicht der Freiburger SPD soll Oberbürgermeister Dieter Salomon die aktuelle Situation nutzen, um den kommunalen Anteil an der Badenova (wieder) zu vergrößern. In der Auseinandersetzung um den Verkauf der städt. Wohnungsgesellschaft 2006 hatte der OB gern darauf hingewiesen, dass das Regierungspräsidium einem Kauf weiterer Anteile der Badenova sogar zugestimmt hätte, wenn die Stadt hierfür hätte Schulden aufnehmen müssen. Grund dafür sind die hohen Gewinnerträge des Energieversorgers. Mit der Thüga stand bisher zwar ein verlässlicher Partner an der Seite der Badenova. Allerdings fließt durch die nahezu 50%-ige Beteiligung der Thüga an der Badenova fast die Hälfte des Gewinns aus der Region ab. „Wir haben jetzt auf Grund der Umstrukturierung die Chance, wieder mehr kommunalen Einfluss auf die Badenova zu bekommen und mehr Geld im regionalen Kreislauf zu halten.“ so Walter Krögner, SPD-Kreisvorsitzender. Olof Beyer, der Schatzmeister der Freiburger Sozialdemokraten, ist der Meinung: „Unser Geld in der Daseinsvorsorge anzulegen, anstatt es zu verzocken, ist für alle besser. Wir müssen stärker auf die regionalen Zusammenhänge und Kreisläufe achten. Hierzu haben wir jetzt die Möglichkeit.

Die SPD setzt sich dafür ein, dass sich auch Freiburg an einem kommunalen Konsortium beteiligt, das die Thüga als Ganzes erwerben möchte. Unabhängig davon, ob das Konsortium nun zum Zug kommt, wünscht sich die Freiburger SPD wieder mehr kommunalen Einfluß und schlägt vor, der Thüga Badenova-Anteile abzukaufen. Dadurch steigt nicht nur der Einfluß sondern auch die Höhe der Gewinnausschüttung. „Wir hoffen, dass die Verwaltungsspitze unseren Vorschlägen folgt und auf diese Art einen wichtigen Schritt in Richtung auf mehr Zukunftssicherheit leistet,“ so Walter Krögner.

Walter Krögner
Stadtrat der SPD

■ **Bühnen für einen Probelauf von „Begegnungszonen“** (englisch. „shared space“), wie ihn die GRÜNEN vorschlagen, gäbe es auch in unserem Stadtteil: Das Foto zeigt – als vielleicht gewagteste „Teststrecke“ – den Verkehrsknoten um die Stadtbahn-Wendeschleife an der Lassbergstraße. Wer sich eine solche Situation nicht recht vorstellen kann, beobachte einmal die Kreuzung Loretto- / Günterstalstraße zur Hauptverkehrszeit; vielleicht gilt die in ein paar Jahren einmal als „Mutter aller Begegnungszonen in Freiburg…“ Foto: Helmut Thoma

Antwort auf die Schätzfrage der Titelgeschichte:

■ **Wie weit bis Alpha Centauri?** Bis zum nächsten Fixstern Alpha Centauri müsste man im Maßstab 1:1,6 Milliarden die Erde auf dem 48. Breitengrad fast einmal ganz umrunden; sein Standort wäre somit ca. 25.000km westlich von Freiburg – das ist etwa auf dem Breitengrad von Rumäniens Hauptstadt Bukarest (und da läge es natürlich viel näher, rund 1700km von hier nach Osten zu reisen…).

Familienfreundliches Wohnkonzept am Schlossberg

■ **Im neuen Stadtquartier „FreiburgLeben“ in der Kartäuserstraße,** das sich derzeit im Bau befindet, wird das St. Augustinusheim nicht nur in das Wohnquartier integriert, sondern die Bewohner können dessen Angebote für sich nutzen. Unter anderem wird dies eine Kindertagesstätte mit ganztägiger Kinderbetreuung für 1-6 Jährige sein. Der Name „FreiburgLeben“ ist am ehemaligen Coats-Mez-Gelände Programm: Das Viertel hat den Anspruch, mehr als nur neuer Wohnraum in begehrter Innenstadtlage zu sein. Vielmehr soll es ein lebenswertes Stadtquartier werden, das seinen Bewohnern einen hohen Wohn- und Lebensstandard bietet. Geschaffen wird dieser zum einen durch die komplett autofreie Umsetzung des gesamten Quartiers, durch die unmittelbare Nähe zum Naherholungsgebiet Schlossberg, durch eine aufgelockerte Bebauung mit mehreren Grünflächen, aber auch durch verschiedene Angebote des in das Stadtquartier integrierten St. Augustinusheims. Diese stationäre Einrichtung der Kinder-, Jugend u. Behindertenhilfe erhält im Viertel ein neues Gebäude, nachdem ihr bisheriges in der Wintererstraße nicht mehr wirtschaftlich zu finanzieren war. Der Bauträger Siedlungswerk schafft mit „FreiburgLeben“ ein modernes Modell integrativer Stadtentwicklung, bei dem Heim und Anwohner gegenseitig voneinander profitieren. Für berufstätige Eltern wird die Kindertagesstätte mit ganztägiger Kinderbetreuung für 1-6 Jährige besonders interessant sein, gerade weil sie direkt neben den Wohnhäusern liegt und somit keine lange Anfahrt notwendig ist. Generationsübergreifend will das St. Augustinusheim Spielenachmittage für Familien, die auch in Kooperation mit Senioreneinrichtungen geplant sind und erlebnispädagogische Angebote am Wochenende durchführen. Weiterhin können Veranstaltungsräume für Familienfeste inklusive Catering oder Küche sowie ein Meditationsraum angemietet werden.

Für Eltern sollen Kurse zu verschiedenen Themen aus den Bereichen Erziehung und Pädagogik angeboten werden.

Weitere Informationen unter:
www.freiburg-leben.de
www.siedlungswerk.de

Ihnen machen wir schöne Augen!

Sehen und gesehen werden mit Brillen und Kontaktlinsen von

aha

Augenoptik Hartmann
Schusterstraße 30-32 · 79098 Freiburg
Telefon 0761-3 04 03 · Telefax 0761-28 32 47

HOTEL • RESTAURANT • CAFÉ
Kühler Krug
Inh. Familie G. Fehrenbach / Mittwoch Ruhetag

…im Dezember
• täglich frische Kaiserstühler Gänse
• über die Weihnachtstage haben wir für Sie geöffnet
• genießen Sie unser Sylvestermenü
· jeweils Vorbestellung erwünscht ·

Räume für Festlichkeiten
Weihnachtsfeier / bis 80 Pers.
Schöne Gästezimmer

79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 0761-29103
www.kuehlerkrug.de

Centre Culturel Français Freiburg
Conrad Schroeder Institut

Sprachkurse
Kulturprogramm
Kinder- & Jugendaustausch
Bibliothek & Mediathek

Münsterplatz 11, Freiburg
Tel. 0761 / 207 39 0
info@ccf-fr.de

Sonderanfertigungen bei:
www.moebel-nach-mass.de
Schreinerei JÄGER · Freiburg · T. 0761 | 49 14 10

www.die-energiesparmeister.de
Tel. 07652-9196200, Mobil: 0173-7196207
Oberhöllsteig 16/1, Hinterzarten, direkt an der B31

Jetzt Thermografieaktion
Rufen Sie uns an!

Die EnergiesparMeister
Kooperationswerkstatt Hochschwarzwald

Unsere Kooperation aus meistergeführten Handwerksbetrieben macht Ihr Haus fit für die Zukunft, durch eine klimaschonende und wertsteigernde Sanierung aus einer Hand.

- Energieberatung
- Gebäudeenergiepass
- regenerative Energien
- Photovoltaik-/Solarthermische-Anlagen
- Fassaden- und Dachsanierung
- Fenster- und Türerneuerung

MARTORANA
KFZ - SERVICE

- KFZ-Reparaturen aller Art
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Unfallinstandsetzung
- Motorrad- und Rollerservice
- Reifenservice
- Scheibenreparatur
- Klimaservice

Martorana KFZ-Service
Kunzenweg 22
79117 Freiburg

Tel. 0761 - 65770
Fax 0761 - 696034
www.martorana.de

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr

30 Jahre Kinderfreundlichkeit!

Beratungs- u. Frühförderstelle der Arbeiterwohlfahrt in Freiburg feierte am Samstag, 8. Nov. ein Jubiläum!

■ **Mit drei Teilzeitstellen begann 1978 die AWO Südbaden im Freiburger Westen eine Beratungs- u. Frühförderstelle** einzurichten. In einem feierlichen Festakt gedachten Festredner Jack Huttmann (AWO-Geschäftsführer) und der Freiburger Kinderarzt Dr. Michael Rohr der Anfänge u. Fortentwicklung bis heute: Mit viel Eigeninitia-tive stiegen die drei Frauen der ersten Stunde, von denen Ute Hertel beim Festakt für ihre Verdienste geehrt werden konnte, in Freiburg in dieses Arbeitsfeld ein. Damals hieß die Einrichtung noch Therapie-Ambulanz. Viele Mittel wurden privat beschafft oder in Eigenarbeit hergestellt. Nachdem sich schon bald abzeichnete, dass es einen steigenden Bedarf an früher Förderung der von Behinderung bedrohten oder betroffenen Kindern gab, erweiterte sich das interdisziplinäre Team allmählich. Inzwischen gehört zu den Angeboten der AWO-Frühförderstelle auch ein Fachdienst für Integration und die vielfach in Teilzeit angestellten Mitarbeiterinnen füllen etwas mehr als 9 Planstellen aus. Folgende Berufsfelder gehören dem Team derzeit an: Diplomheilpädagogik, Ergotherapie, Kunsttherapie, Familientherapie. Wie Sozialbürgermeister Ulrich v. Kirchbach in seiner Rede betonte, ist auch laut OB Dr. Salomon die Ermöglichung von Chancengleichheit durch frühe Förderung ein zukünftiges städtisches Ziel. Beratungs- u. Förderangebote der AWO gibt es heute, so die Leiterinnen Walburga Ebi-Kirchgäßner u. Marion Schleicher, nicht nur an der Hauptstelle in der Oberrieder Str. 20, sondern auch in so genannten Außenstellen in Weingarten, Landwasser u. Haslach. So können viele Kinder aus mehrfach belasteten Familien vor Ort betreut werden. Hilfe bei der Erziehung, Vorbeugung von Bindungsstörungen, therapeutische Hilfen bei Wahrnehmungsproblemen u. unterschiedlichsten Entwicklungsstörungen sind nur einige der Angebote, die die AWO Stelle anbietet. Es wurde hervorgehoben, dass eine besondere Stärke des interdisziplinären Frühförderteams das kooperative und vernetzte Zusammenarbeiten mit anderen Fachleuten, Institutionen u. beteiligten Stellen sei. Diese aufwändige und arbeitsintensive, aber sehr erfolgreiche Fallbetreuung v. a. mit Multiproblemfamilien gerate jedoch in Gefahr, wenn die dafür erforderlichen Mittel dem fachlichen Aufwand nicht angepasst werden. Wie wird es weitergehen? Vieles wurde anlässlich des Jubiläums angesprochen, auch die sinnvolle Beteiligung am Ausbau der „Frühen Hilfen“ in Freiburg. Die Frühförderinnen der AWO wählten als Motto für ihr Jubiläum: „30 Jahre im Gespräch“. Ein Prozess, der zukunftsorientiert ist und Beiträge sammelt u. beisteuern kann für ein weiterhin kinderfreundliches Freiburg!

Andreas Leimpek-Mohler

Was ist denn los im Waldkindergarten?

Versuch einer Ruf-Geburt

■ **Kamila kriecht prustend und mit Blättern bedeckt aus** aus dem Laubhaufen heraus: „Dunkel war´s, aber auch ein bisschen hell“! Die Kinder des Waldkindergartens Günterstal bewerfen sich mit raschelndem Herbstlaub und lachen vergnügt. Auch ihre drei Begleiter scheinen fröhlich und ausgeglichen. Doch der Schein trügt. Seit zum Sommeranfang einige Familien im Groll den Kindergarten verlassen haben, müssen die Mitarbeiter des dreiköpfigen Teams mit seltsamen Vorurteilen kämpfen. So geschehen bei einer zufälligen Begegnung zwischen der Erzieherin Patricia Vitallowitz-Herzog und einer unbekannten Mutter auf dem Spielplatz in der Urachstraße: „Ah, Waldkindergarten! Ihr seid doch die, wo die Kinder mit Stöcken auf die Autos schlagen dürfen!“ In der folgenden Unterhaltung offenbart die Frau die Kenntnis ungewöhnlich vieler Details aus längst aufgearbeiteten Konflikten. Das einzige, was sie nicht zu berichten weiß: dass es den Kindern bei uns so gut geht, dass sie später problemlos den Schulalltag meistern. Das wissen wir von den Rückmeldungen der Lehrer aus der Lorettoschule und anderen Schulen. Was sie auch nicht kennt, ist die Freude der Kinder, wenn sie nach der Begrüßung im Morgenkreis mal wieder ihr Lieblingslied „Zwei kleine Wölfe“ singen und später staunend den sonnenstrahldampfenden Stamm der hundertjährigen Linde betrachten. Sie erzählt nicht von den gemeinsamen Ausflügen, bei denen die Kinder und ihre Begleiter die Welt im Wald entdecken, berichtet nicht von den fragenden Augen angesichts eines großformatigen Bildes von Jackson Pollock im „Haus für neue Kunst“. Sie sagt nichts von der nur durch knisterndes Feuer unterbrochenen Stille eines Malvormittags in der Hütte. Eine Mutter mit einem Filius spricht uns in der Straßenbahn an: „Habt ihr noch einen Platz frei? Man hört ja so viel Schlechtes über euch!“ Stutzig wenden wir uns ihr zu. „So liebevoll, wie sie hier mit den Kindern umgehen, kann das ja nicht alles stimmen.“ (So geschehen Ende Mai 08). Wir wollen aus der Ecke, in die uns diese Vorurteile gestellt haben heraus und laden Sie ein, uns im Wald zu besuchen, damit Sie sich selbst einen Eindruck verschaffen können! Sie finden uns in den Wintermonaten in unserer Hütte unterhalb des Lioba-Klosters, im Sommer im Wagen am Pavillon Sternwaldeck.

Waldkindergartenteam Günterstal:
Patricia Vitallowitz-Herzog, Christian Schömmel, Peter Martus
Tel. 0151-11436491

TAPAS BAR
la playa

la playa Tapas Bar
Schwarzwaldstraße 195
79117 Freiburg
Tel.. 0761..69 66 070
geöffnet 18 bis 24 Uhr
Sonntag+Montag Ruhetag
Eingang am Strandbad!
www.laplaya.de

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen
HELD FENSTER
Joseph Held GmbH & Co. KG
Fenster & Fassaden
Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg
Telefon 0761 - 6 800 300
Telefax 0761 - 6 800 333
Gütezeichen RAL Holz-Aluminiumfenster

Hortkinder der Emil-Thoma-Grundschule besuchen Altenpflegeheim

■ **Über die Anfrage des Marienhauses in der Talstraße, ob** ein paar Hortkinder Lust hätten, einen Martinsumzug durch das Altenpflegeheim zu machen, waren diese begeistert. Nachdem sie Laternen gebastelt und St. Martinslieder eingeübt hatten, zogen 26 Hortkinder am 5. Nov. Richtung Marienhaus. Dort liefen sie singend durch die Gänge, holten einige Bewohner ab, die sich dem Zug anschlossen und saßen anschließend mit diesen zusammen, um mit ihnen gemeinsam weitere Lieder zu singen. Ein Kind trug die Geschichte des St. Martin vor, ein anderes die Lieder, die es auf der Flöte eingeübt hatte. Sie reichten ihre Laternen herum und beantworteten die Fragen der alten Menschen. Einige der Kinder waren noch nie in einem Altenheim gewesen und kamen, nachdem sie noch reichlich Süßigkeiten erhalten hatten, mit vielen neuen Eindrücken in den Hort zurück. Der Martinsumzug hat den Kindern großen Spaß gemacht und sie können sich vorstellen, vielleicht zu einem anderen Anlass wieder einen Besuch im Marienhaus zu machen. Gabriele Flamm

Baumfällaktion des Garten- und Tiefbauamtes

■ **Auch in diesem Jahr müssen in den kommenden Monaten wieder einzelne, größtenteils kranke und bruchgefährdete Straßen- und Parkbäume gefällt werden,** um eine Gefährdung der Bürger auszuschließen. Im Bereich Oberwiehre-Waldsee betrifft das u.a. einige Bäume entlang des Dreisam-Uferweges, am Deicheleweiher, im Möslepark, aber auch am Bertoldgymnasium, Jahnstadion und am Freiburger Tennisclub. Für die entfernten Straßenbäume wird in der Regel eine Ersatzpflanzung durchgeführt.

Heidrun Haag-Bingemann

...s'Sprüchle

Die besinnlichen Tage zwischen Weihnachten und Neujahr haben schon manchen um die Besinnung gebracht.

Ringelnatz, Joachim

Feste und Feiern ...

...feiern Sie bei uns Ihre Feste und Jubiläen!

2008 10 JAHRE 1998

geöffnet 18 bis 24 Uhr
Sonntag + Montag Ruhetag
Eingang am Strandbad!

la playa Tapas Bar
Schwarzwaldstraße 195
79117 Freiburg
Tel..0761..69 66 070

SYLVESTER in La Playa mit Live-Musik
Beginn 20.00 Uhr / Eintritt p.P. 75,00 €
inkl. umfangreichem Buffet & aller Getränke

Wir suchen Personen die bereit sind, gelegentlich ältere Menschen im Heim zu besuchen. Helfen Sie mit!

Telefon 0761/61 29 15 55

Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen
der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg i.Br. e.V.
Heinrich-Heine-Str. 12/14, Ansprechpartner Herr Wassermann,
www.freundeskreis-altenhilfe-freiburg.de

Gasthaus zum Löwen Geroldstal-Oberried
Irmg. Frey-Maier

Der urgemütliche Landgasthof in absolut ruhiger Lage, mitten im Grünen.

Wir bieten Ihnen mittags und abends
- Badisch-Alemannische Gerichte / Frische Forellen
- Spezialitäten der Saison / Vesperkarte
- im **November + Dezember GÄNSEBRATEN**
- Eigene Kuchenherstellung und Kuchenservice
- Nebenzimmer für alle Anlässe
- Rustikale Gästezimmer und Ferienwohnungen

! Wir machen Betriebsferien vom 1.-18. Dez. 08 !

Mittagstisch / warme Küche bis 21.30 Uhr
Ruhetag: Montag / Dienstag ab 15.00 Uhr geöffnet!

Geroldstalstraße 1 · 79254 Oberried · ☎ **07661/4128** · Fax 07661/62566
info@loewen-oberried.de · www.loewen-oberried.de · www.die-kuchenfee.de

WEISS
Gegründet 1901

- **Blechnerei**
- **Sanitäre Anlagen**
- **Gasheizungen**

Brombergstraße 21
79102 Freiburg
Tel. 0761 / 78009 + 78000
Fax 0761 / 74626

Inhaber:
Baldur Bösch

Miele

Gebr. Schlosser

ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUDIO

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Fachhändlers!

- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteil und Zubehör

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

KOMPETENT ■ ERFAHREN ■ ZUVERLÄSSIG

WINFRIED WERNE

Mitglied im ivd

79117 Freiburg
Lindenmattenstraße 25

■ HAUSVERWALTUNGEN ■ IMMOBILIEN

■ ☎ 0761/61102-0 ■ Fax 0761/61102-33 ■ info@werne-immo.de ■ www.werne-immo.de ■

Information zum neuen Angebot für Kinder psychisch kranker Eltern

■ **Kinder von psychisch Kranken sind - ähnlich wie Kinder, deren Eltern suchtkrank sind - in besonderer Weise durch ihre familiäre Situation belastet.** MAKS, seit vielen Jahren in der Arbeit mit Kindern aus suchtbelasteten Familien tätig, bietet daher ab sofort ein Gruppenangebot für Kinder psychisch kranker Eltern an. Bei dem Angebot handelt es sich um ein Projekt der Stiftung Kinderland Baden–Württemberg, welches von MAKS, einer Einrichtung des AGJ - Fachverbandes durchgeführt wird. Vorgespräche und Anmeldungen sind ab sofort möglich. Das Gruppenangebot wird nach den Herbstferien beginnen. Ansprechperson ist Claudia Quilitzsch. Info bei MAKS unter Tel. 0761/33216.

MAKS sucht Zivi für September 2009

■ **Du hast Lust, endlich mal alleine zu wohnen?** Aber irgendwie möchtest Du doch nicht so weit weg von zu Hause? Wenn Du dann noch Lust hast, Dich für eine soziale Einrichtung als Zivildienstleistender zu engagieren, dann haben wir das passende Angebot für Dich! Wir, das bedeutet in dem Fall MAKS, eine ambulante Einrichtung für Kinder aus suchtbelasteten Familiensystemen und deren Angehörigen. In unserem Häuschen in der Kartäuserstrasse bieten wir neben Gruppenarbeit für Kinder und Jugendlichen jeden Alters Beratung rund um das Thema „Sucht in der Familie“ an. Aufgabe von Dir ist es, unser kleines Häuschen sowie unseren großen Garten in „Schuss“ zu halten, damit sich die Kinder bei uns wohlfühlen. Falls wir Dein Interesse geweckt haben, würden wir uns freuen, Dich kennen zu lernen. Mehr Informationen zu uns und der Tätigkeit als Zivi bei uns erhältst Du unter www.maks-freiburg.de oder direkt bei uns in der Kartäuserstraße 77 unter Tel.: 0761/33216.

Fit zum Freiburg-Marathon am 29.03.09!!! Ein Training der Willensstärke

■ **Wer einen Marathon laufen möchte, sollte gut vorbereitet sein.** Der Körper muss langsam darauf eingestimmt werden, dass eine große Belastung auf ihn zukommt. Muskeln, Sehnen, Bänder, Knochen u. Gelenke müssen sich erst an die Anforderungen adaptieren. Man sollte sich als Läufer einer Sache bewusst sein: Ein Marathonlauf ist nicht gesund. - Der Weg dorthin ist gesund! Die Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V. bietet eine 6-monatige Vorbereitung mit Leistungsanalyse, Trainingsbetreuung, Information rund ums Thema Laufen (Trainingssteuerung, Ernährung), individ. Trainingsplänen u. ein wöchentliches Gruppentraining an. Das Training begann am Sa., 25.10. / 11.00 Uhr (es kann aber jederzeit noch eingestiegen werden), Treffpunkt: FT / Schwarzwaldstr.181 (Infohäuschen). Das Training findet in der Gruppe statt u. beginnt mit einem lockeren 7 km Lauf. Das konsequente Laufen bewirkt Gewichtsreduktion und den Abbau von Stress. Anmeldung / Info Tel. 0761-38991844 / www.ft1844-freiburg.de

für Anspruchsvolle
ALPHA FLOR 2
Freiburg
Salzstraße 1
Tel. 07 61/3 46 46
Eisenbahnstraße 68
Fax 07 61/3 83 99 00
■ Schnittblumen
■ Pflanzen
■ Bonsai
■ Hydrokultur
■ Wintergartenbegrünung
■ Trauerfloristik
■ Hochzeitsfloristik
■ Dekorationen

IHRE Spezialisten für Renovierung und Modernisierung
...und was hätten Sie denn gerne?
Erleben Sie Handwerk von seiner besten Seite!
Hopp+Hofmann Schlüsselfertigbau GmbH
Freiburg · Tel. 0761/45997-0
www.hopp-hofmann.de
Beratung und Ausführung von A-Z

Telefon
07 61/51 45 7-0
Email
info@sawdruck.de
schwarz auf weiss
Litho- und Druck GmbH
www.sawdruck.de

SALSA CUBANA
AFROCUBANO
SAMBA
TIMBALAYÉ
Tanzschule Annette Gilsdorf
Schützenallee 7
www.timbalaye.de
Freiburg ☎ 7 28 14

TAPAS BAR
la playa
2008
10 JAHRE
1998
la playa Tapas Bar
Schwarzwaldstraße 195
79117 Freiburg
Tel.. 0761..69 66 070
geöffnet 18 bis 24 Uhr
Sonntag+Montag Ruhetag
Eingang am Strandbad!
www.laplaya.de

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Gerhard Sandfort
Unser Service für Sie:
• Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
• Planung und Beratung
• Elektroinstallationen
• Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
• Schwachstrom- & Telefonanlagen
Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61.6 71 15 • Fax 07 61.65 7 84
www.elektroloeffler-sandfort.de

STEFAN REIMANN
GARTEN-GESTALTUNG
Fuchswinkel 2
79108 Freiburg-Hochdorf
Tel. 07665/400611
Baumpflege
Natursteinarbeiten
Neu- u. Umgestaltung
Pflasterbau
Baggerarbeiten
16 Jahre

Immobilien / Suche

• **Endlich zurück in die Wiehre –** unser Kunde sucht, nach 8 Jahren in Norddeutschland, eine 4-Zi.-ETW ab 120qm Wfl. zum kurzfristigen Kauf.

PH ☎ 0761/290 95 79-6 www.planethome.com PlanetHome Immobilien

Gerne verkaufen wir auch Ihre Immobilie!

• **Neues Zuhause gesucht!** Familie mit 2 Kindern sucht Haus mit Garten. ☎ 07 61 / 4 01 45 70

• **Mansarden- / Speichergeschoss** für Eigennutzung gesucht. info@bernd-dewitz.de / ☎ 0761.509998

Mietgesuche

• **Freundl. Ehepaar (58/60) sucht** ruhige 3-Zi-Wohnung m. Balkon (ab 65 qm) im Bereich Oberau, Oberwiehre, Waldsee. Tel. 0761-5562934

Ihr Makler

Wir verkaufen Häuser und Wohnungen. Zuverlässig.
Freiburg - Dreisamtal - Hochschwarzwald
www.cm-immobilien.de
Christian Müller Immobilien, Tel. 0 76 61 - 90 88 90

Ihre 1. Adresse bei:
• Unfall
• Blechschaden
• Lackschaden

Auto Kallinich
Schwarzwaldstraße 42 · 79117 Freiburg
Tel. 07 61 / 31 6 31
Einfach anrufen, wir machen Ihr Auto wieder fit!

Stellenangebote

• **Aussendienstmitarbeiter/in** im Angestelltenverhältnis gesucht **Debeka Versichern Bausparen** Talstraße 4 - 79102 Freiburg Tel. 0761 / 79178-22 Herr Rohrer Email: Richard.Rohrer@debeka.de

Stellenan / Suche

• **Zuverlässige Frau bietet** Kinder- u. Seniorenbetreuung sowie Unterstützung in Haushalt + Büro Tel. 701359

Rat & Hilfe

• **Momos Rat-Haus**.Wellness für die Seele - ein Seminartag für Frauen, 30.12., sowie: Reiki, Coaching, Organisationshilfe. - Tel. 5 56 28 91 www.canariasalternativ.de

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• **Haushaltsauflösungen**
• **Entrümpelungen**
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ 07 61 / 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

Haus der Jugend

Uhlandstraße 2 Tel. 79 19 79-91

SA | 6. Dez. | 18.00-22.00 Uhr
Cafe U2 Party, Kosten 2,- €

DO | 18. Dez |
Fingerboard-Contest (Anmeldung 0761-791979-24), Eintritt frei

FR | 19. Dez. | ab 20.00 Uhr
Rocknight, Eintritt frei

Haus 197

Schwarzwaldstr. 197 - Tel. / Fax 696 7 397 - www.haus197.de

MO | 15.00 – 17.00 Uhr
Mädchentreff, 11-13 Jahre

DI | 15.30 – 18.00 Uhr
Dienstagsclub, Kinder 9-12 Jahre

FR 14tägig | 15.00 – 17.00 Uhr
Kindertreff, 6-9 Jahre

Hildastraße

SA | 13. Dez. | 10.00 -18.00 Uhr
Hildastraßen-Advents-Event
Langer Samstag in der Hildastraße

pro familia

Humboldtstraße 2 Tel. 296256

DI | 9. Dez. | 19.30 Uhr
„Kind und Beruf - ein Balanceakt?“, Ref. G. Tschöpe

HOTEL • RESTAURANT • CAFÉ
Kühler Krug
Inh. Familie G. Fehrenbach / Mittwoch Ruhetag
Regionale & internationale Küche
Räume für Festlichkeiten bis 80 Pers.
★ Weihnachtsfeier 08 - jetzt reservieren ★
Schöne Gästezimmer
79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-2 91 03
www.kuehlerkrug.de

MI | 17. Dez. | 19.30 Uhr
„Elternzeit - Elterngeld“ / E. Zippel

Alle Veranstaltungen kostenlos, Anmeldung erbeten.

Musikhochschule

MI | 3. Dez. | 20.00 Uhr
Liederabend, Studierende der Lied- und Gesangsklassen

DO | 4. Dez. | 20.00 Uhr
Hochbegabte Talente d. Freiburger Akademie zur Begabtenförderung m. Werken aus unterschiedl. Epochen

SA | 6. Dez. | 18.00 Uhr
Adventskonzert, Die Weihnachtsgeschichte auf Alemannisch

MI | 17. Dez. | 20.00 Uhr
Konzert der Orgelklassen, Werke von Bach, Liszt, Dupré u.a.

DO | 18. Dez. | 20.00 Uhr
Brahms-Abend, T. Krämer, Klavier

FR | 19. Dez. | 20.00 Uhr
Ensemble-Konzert, Werke von Faller, Feldman, Martinu u.a.

Psycholog. Beratungsstelle

Landsknechtstr. 4 / Tel. 704383
Gruppenangebote

DI | 17.00 - 19.00 Uhr
Ja zu sich selbst sagen

MI | 17.00 - 19.00 Uhr
Stell Dir vor, es geht…

ZO - Zentrum Oberwiehre

Schwarzwaldstraße 78

Jeden FR + SA | 10.00-18.00 Uhr
Weihnachtsmarkt

SA | 6. Dez. | 10.00 - 18.00 Uhr
Kinderflohmarkt

DO | 18. Dez. | 16.00 Uhr
FR | 19. Dez. | 16.00 Uhr
Puppenbühne

www.oberwiehre-waldsee.de

Conrad Sacksen
Bandagen - Miederwaren
Wäsche - Bademoden
Predigerstr. 3 / Unterlinden
☎ 07 61 / 3 65 34

Geschenkideen
Schaffelle in großer Auswahl
Haus- und Handschuhe
med. Bett- und Babyfelle
Lammfell-Westen
Felltiere für Krippen
Auto-felle, auch mit S.-Airbag
Fuß- und Kinderwagen-säcke
www.fell-center.de
Fell-Center H. Blattmann
BFT - Tankstelle • FR-Ebnet • Tel. 0761 /67374

Emmi-Seeh-Heim

Begegnungsstätte Runzstraße 77, Tel. 0761/32160
BGST.SZFreiburg@awo-baden.de

DI I 12.00 Uhr
off. Mittagstisch (Anm. Tel. 32160)
MI I 10.45 Uhr
Gymnastik für Aktive
FR I 9.30 Uhr
Gymnastiktreff für Frauen
SO bis DO
Cafeteria 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

SA | 6. Dez. | 9.00 - 15.00 Uhr
Weihnachtsbasar & Flohmarkt

MI | 10. Dez. | 11.00-14.00 Uhr
Weihnachtsbrunch, Anmeld. Tel. 3 21 60

KIRCHEN / SENIOREN

DO | 11. Dez.
Wandertreff (Infos Tel.: 32160)

DI | 16. Dez. | 15.00 Uhr
Diavortag Winterzauber,/Eisenmann

MI | 7. Jan. | 15.30 Uhr
Kath. Gottesdienst

DO | 8. Jan.
Wandertreff (Infos Tel.: 32160)

Evang. Friedensgemeinde

Hirzbergstraße 1a / Tel. 32670

SO | 7. Dez.
10.00 Uhr Gottesdienst Eröffnung d. Brot-für-die-Welt-Aktion Konfirmandlnnen Kindergottesdienst
17 Uhr Oberwiehremer Adventssingen Prof. Dr. MG Schneider

FR | 12. Dez. | 22.00 Uhr
Komplet/Abendgebet z. Mitsingen

SO | 14. Dez. | 10.00 Uhr
Gottesdienst Pfrn. Niethammer
Kindergottesdienst

SO | 21. Dez. | 10.00 Uhr
Gottesdienst Präd. Nolte
Kindergottesdienst

Heilig Abend | 24. Dez.
16.00 Uhr Familiengottesd. m. Krippenspiel Pfrn. Niethammer/Team
18.00 Uhr Christvesper Pfrn. Niethammer

DO | 25. Dez. | 10.00 Uhr
Gottesdienst m. Abendmahl i. d. Auferstehungskirche Pfrn. Niethammer/ Pfrn. Ruth-Klumbies

FR | 26. Dez. |10.00 Uhr
Singgottesdienst Pfr. i.R. Kautzsch

SO | 28. Dez. | 11.00 Uhr
Gottesdienst Pfrn. Niethammer

MI | 31. Dez. | 18.00 Uhr
Ökum. Gottesdienst

DO | 1. Jan. | 17.00 Uhr
Gottesdienst f. Pfarrgemeinde Ost

SO | 4. Jan. | 10.00 Uhr
Gottesdienst m. Abendmahl

DI | 6. Jan. | 10.00 Uhr
Gottesdienst m. Sternsinger Pfrn. Niethammer

Kath. Pfarrgem. Maria-Hilf

Schützenallee 15, Tel. 0761-72611
Regelmäßige Gottesdienste
MI | 9.00 Uhr Eucharistiefeier
FR | 18.30 Uhr Eucharistiefeier
SA | 18.30 Uhr Eucharistie am Vorabend
MI | 3.Dez. | 19.30 Uhr
Wege z. Licht / Themenabend Advent

FR | 5. Dez.
15.00 Uhr Winterkleidermarkt
18.00 Uhr Ökum. Nikolausvesper d. Orthodoxen Gemeinden Maria Schutz Kapelle. (in Maria Hilf keine Eucharistiefeier)

SA | 6. Dez. | 18.30 Uhr
Lichtergottesdienst z. 2. Advent

MI | 10. Dez. | 19.30 Uhr
Wege z. Licht / Themenabend Advent

SA | 13. Dez. | 18.30 Uhr
Lichtergottesdienst z. 3. Advent

SO | 14. Dez.| 10.00 Uhr
Familiengottesdienst z. 3. Advent anschl. Kirchencafé

MI | 17. Dez. | 19.30 Uhr
Wege z. Licht / Themenabend Advent

SA | 20. Dez. | 18.30 Uhr
Lichtergottesdienst z. 4. Advent

Heilig Abend | 24. Dez
17.00 Uhr Familienchristmette mit Krippenspiel
22.00 Uhr Christmette

DO | 25. Dez.
10.00 Uhr Weihnachtshochamt mit dem Kirchenchor
17.00 Uhr Weihnachtsvesper

FR | 26. Dez.
10.00 Uhr Eucharistiefeier

MI | 31. Dez. | 18.00 Uhr
Ökum. Jahresabschluss i. d. Dreifaltigkeitskirche

PFLEGER THOMAS
PFLEGEDIENST
Alle Kassen • Tel. 0761 70 75 666
Pflege in guten Händen.
Maria-Theresia-Str. 5, 79102 Freiburg
T. 0761·7075666, www.PflegerThomas.de

DO | 1. Jan. | 18.00 Uhr
Eucharistiefeier in Maria Hilf

DI | 6. Jan. | 10.00 Uhr
Familiengottesd. m. d. Sternsingern

Heilige Dreifaltigkeit

Hansjakobstr. 88 a, 79117 Freiburg
Tel. 0761/71157 + 71147

MO | 18.30 Uhr
Wortgottesdienst
DI
7.30 Uhr Morgenlob
8.00 Uhr Eucharistiefeier
18.50 Uhr Zen-Meditation / Cella
MI | 19.15-19.45 Uhr
Meditation / Meditat.raum d. Cella
DO
18.45 Uhr Rosenkranz
19.15 Uhr Eucharistiefeier
SO | 9.30 Uhr
Eucharistiefeier der Gemeinde

MI | 3. Dez. | 15.00 Uhr
Seniorennachmittag

SO | 7. Dez. | 9.30 Uhr
Wortgottesdienst

MO | 8. Dez.| 19.30 Uhr
Literaturkreis

SO | 14. Dez. | 9.30 Uhr
Familiengottesdienst

MI | 17. Dez. | 15.00 Uhr
Seniorennachmittag + Rorate-Messe

MI | 24. Dez.
16.00 Uhr Familienwortgottesdienst mit Krippenspiel
21.30 Uhr Musikalische Einstimmung
22.00 Uhr Christmette

FR | 26. Dez. | 9.30 Uhr
Eucharistiefeier

MI | 31. Dez. | 18.00 Uhr
Ökum. Wortgottesfeier z.Jahresschluss

DO | 1. Jan. | 18.00 Uhr
Eucharistiefeier d.Seelsorgeeinheit FR-Ost in St. Barbara, anschl. Neujahrstreff

SO | 4. Jan. | 9.30 Uhr
Eucharistiefeier und Freunde der Straße

Qualifikationswettbewerb Bestatter 2008
Verliehenes Prädikat AUSGEZEICHNET
Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg
Glaube Liebe Hoffnung
WER IN DEN ERINNERUNGEN ANDERER LEBT, HAT EIN ZWEITES LEBEN.
FREIBURGER BESTATTUNGS INSTITUT MÜLLER
Wir wahren Werte
Contempus – Ausgesuchte Bestatter Deutschland
TAG & NACHT 0761.28 29 30 · Fax 28 29 333
Tennenbacher Straße 46 · 79106 Freiburg
www.bestattungsinstitut-mueller.de

DEUTSCHES ROTES KREUZ

HausNotruf

»Wenn ich Hilfe brauche, drücke ich einfach auf den Knopf meines Funksenders. Die DRK-Zentrale leitet im Notfall sofort die richtige Hilfe ein.

Im Haushalt und beim Einkaufen stehen mir die **Mobilen Sozialen Dienste** zur Seite. Ich fühl' mich einfach sicherer so.«

Ihre Ansprechpartnerin
Verena Sumser
☎ **(07 61) 8 85 08-682**

www.drk-freiburg.de

DI | 6. Jan. | 9.30 Uhr
Eucharistiefeier m. Aussendung der Sternsinger/Innen

MI | 7. Jan. | 15.00 Uhr
Seniorennachmittag

Johannisheim

Kartäuserstr. 115, 79104 Freiburg Tel. 0761/2113-100

MO
10.30 Uhr Gymnastik und Spiele
14.00 Uhr Kaffeenachmittag
DI
10.00 Uhr Kochgruppe oder Spielrunde
MI
14.00 Uhr Ausflug n. Absprache
18.15 Uhr Abendrunde
DO
10.00 Uhr „Grips" (Hirnleistungstraining)
16.00 Uhr kath. und ev. Gottesdienst (s. Ankündigung)
FR
10.30 Uhr Sturzprophylaxe
15.00 Uhr Werken n. Absprache
SO
9.30 Uhr kath. Gottesdienst in der Kartauskirche
15.00 Uhr 1x im Monat eine kulturelle Veranstaltung
MI bis SO
14.30- 16.30 Uhr Kaffeestube

MI | 1. Dez. | 13.00 Uhr
Weihnachtsbasar der Reha.Werkstätten

DI | 16. Dez. | 18.30 Uhr
Filmvorführung

MI| 17. Dez. | 16.00 Uhr
Weihnachtsfeier

Pflegeheim Kartaus

Kartäuserstr. 119, 79104 Freiburg Tel. 2113-200 / Soziald. 2113-204

Wegen Umzug in das neue Pflegeheim Haus Katharina Egg, gibt es im Dez. keine öffentl. Veranstaltungen.

Kreuzsteinäcker

Heinrich-Heinestr. 10,
79117 Freiburg, Tel. 61 29 15-0

MO bis FR
12.00 Uhr Offener Mittagstisch
Anmeldung am Vortag bis 11 Uhr
MO
09.00 Uhr Seniorengymnastik
15.00 Uhr Begegnungsstätten-Cafeteria bis 17.30 Uhr geöffnet
DI 16.15 Uhr Schachtreff
MI
10.00 Uhr Gemüseverkauf von Bauer Eckert
15.00 Uhr Begegnungsstätten-Cafeteria bis 17.30 Uhr geöffnet

FR | 5. Dez. | 17.00 Uhr
Lesekreis

SA | 6. Dez. | 15.00 Uhr
Samstags-Cafeteria bis 17.30 Uhr

MO | 8. Dez. | 15.00 Uhr
Bingo

SO | 14. Dez. | 16.00 Uhr
Weihnachtsnachmittag mit Geschichten und Gedichten

DI | 16. Dez. | 9.30 Uhr
Sitztanz (2 Euro)

DO | 18. Dez.
09.00 Uhr Frühstück (3 €, Anmeld.)
16.00 Uhr Lesung „Weihnachtsgans Auguste".

FR | 19. Dez. | 16.00 Uhr
Ökum. Gottesdienst

SA | 20. Dez. | 15.00 Uhr
Cafeteria bis 17.30 Uhr geöffnet

MO | 29. Dez. | 15.00 Uhr
Weihnachtskaffeekränzchen, Musik Fam. Wittmann.

DI | 30. Dez. | 9.30 Uhr
Sitztanz (2 €)

SA| 3. Jan. | 15.00 Uhr
Cafeteria bis 17.30 Uhr geöffnet

Begegnungsst. Laubenhof

Weismannstraße 3, 79117 Freiburg Tel. 6 96 87 80

MO bis FR
08.30 – 16.30 Uhr
Tagesbetreuung / Tagespflege „Offenes Wohnzimmer"
12.00 Uhr Offener Mittagstisch
Anmeldung am Vortag bis 11 Uhr
14.00 -16.30 Uhr
Begegnungsstättencafe
Zur Zeit keine PC-Kurse!!!
MO | 10.00 Uhr
Englisch mit Frau Ludwig
DI
09.00 Uhr SeniorInnengymnastik
15.00 Uhr Handarbeiten mit Frau Haury, Frau Franke und Frau Dilger
DO
ab 16.00 Uhr Seniorenstammtisch
Täglich: Kegelbahn geöffnet!

Kursana Residenz

Rabenkopfstr. 2, 79102 Freiburg, Tel. 3685-0, www.kursana.de

FR | 5. Dez. | 17:00 Uhr
Rostov Don Kosaken Chor

SO | 7. Dez. | 17:00 Uhr
Programm noch offen

DO | 11. Dez. | 19:00 Uhr
Medizinforum „Depression - die geistige „Verdunklung im Alter" / Prof. Dr. M. Berger

FR | 12. Dez. | 17:00 Uhr
Musik z. 3. Advent / Sänger u. Schüler des Gesangsstudios „Bel Canto"

SO | 14. Dez. | 16:30 Uhr
Märchen für Winter und Weihnachtszeit, P. Pflug

SO | 21. Dez. | 17:00 Uhr
„Es ist ein Schnee gefallen", D. Salak (Sopran), M. Plotkin (Klavier)

Neuapostolische Kirche

Seminarstr. 22 - 79102 Freiburg
www.nak-freiburg.de
SO | 9.30 Uhr
MI | 20.00 Uhr

.....immer am 3. Mittwoch im Monat!

FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.
17. Dez. / 20.00 Uhr im „Das SC"
Thema: Weihnachtsgeschichten
Kontakt: Christa Schmidt - Tel. 2 38 06

+++ nächster Erscheinungstermin 7. Jan. 08 +++

Redaktionsschluss: ! 8. Dez. ! / Anzeigenschluss: 12. Dez.

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

■ **V.i.S.d.P.:** Dirk Blens
Tel. 0176 96172052 • redaktion@oberwiehre-waldsee.de
Redaktion: Dirk Blens, Sabine Engel, Heidrun Haag-Bingemann, Helmut Thoma
• Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten •

■ **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung**
LOGO.werbegrafik / Irmgard Müller-Mutter • Tel. 07 61/70 16 36
Fax 07 61/70 16 34 • buergerblatt@logo-werbegrafik.de
Anzeigenschluss: Jeweils zum 15. des Vormonats

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Glareanstr. 4 • 79102 Freiburg • Tel. (AB) / Fax 70 38 78 43
info@oberwiehre-waldsee.de • www.oberwiehre-waldsee.de

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee**

Heidrun Sieß - 1. Vorsitzende / Tel. 70 38 78 43
Außenvertretung, Schulen und Soziales

Friedhelm Nehrwein - stellv. Vorsitzender / Tel. 4 76 66 31
AFB, Senioren, Sport, AG Wegebau

Helmut Thoma - stellv. Vorsitzender / Tel. 6 63 36
Bürgerblatt, Fotos, Gemeinderat

Theo Kästle - Schriftführer / Tel. 3 57 07 / Dreisamhock, Bauwesen u. Verkehr

Roswitha Winker - Finanzen (kommissarisch) / Tel. 6 80 00 13

Dirk Blens - Beisitzer / Tel. 0176 96172052 / Initiat. Stadttunnel / Verkehr Graffiti / Bürgerblatt

Sabine Engel - Beisitzerin / Tel. 5 55 92 79
Bürgerblatt / Familie und Jugend, Schulen

Heidrun Haag-Bingemann - Beisitzerin / Tel. 8 15 99
Bürgerblatt, Städtebau, Verkehr

Werner Jäckisch - Beisitzer / Tel. 38 13 04
Mösle/Grünbereiche, Veranstaltungen, Internet

Christa Schmidt - Beisitzerin / Tel. 2 38 06
Mitgliederbetreuung, Frauenstammtisch, Oberwiehremer Bauernmarkt

Laura Wall - Beisitzerin / Tel. 2 92 27 17 / Soziales, Kunst, Kultur

■ **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau • BLZ 680 501 01 • Kto.Nr. 12495177

WERDEN AUCH SIE MITGLIED im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten.
Ein großes Formular gibt es auf: www.oberwiehre-waldsee.de

Name Vorname

PLZ / Ort / Straße

Tel. / Fax

Mail

geb. am Beruf

Datum / Unterschrift

Einzugsermächtigung - Ich erteile dem Bürgerverein Oberwiehre–Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf schriftl. Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

Bank / BLZ

Kto. Nr.

Datum / Unterschrift

Bitte senden an:
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.,
H. Sieß • Glareanstr. 4 • 79102 Freiburg

■ **WAS IST DER BÜRGERVEREIN?** Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“. Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.

Der Jahresbetrag beträgt für

- Einzelmitglieder 15,00 € p.a.
- Familien 25,00 € p.a.
- Kooptierte Mitglieder 36,00 € p.a.

Der Verein ist in das Vereinsregister Freiburg eingetragen und als gemeinnützig anerkannt.

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **Die Idee:** Wir testen hier jeden Monat, wie gut Sie – liebe Leserin und lieber Leser – sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern eindringen, um das Gesuchte zu entdecken...

■ **Die Spielregeln:** Schreiben Sie uns, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:
- per mail: termine@oberwiehre-waldsee.de
- per Post an: H. Haag-Bingemann • Jahnstr. 10 • 79117 FR

■ **Die Preise:** Unter denen, die bis zum 15. des Monats eine richtige Lösung einsenden, verlosen wir die unten genannten Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen). Der Gewinner wird benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

■ **Teilnahmebedingungen:** Alle Leser und Leser des Bürgerblatts – unabhängig vom Wohnsitz – sind teilnahmeberechtigt. Ausgenommen sind die Mitglieder des Bürgervereins-Vorstands und deren Angehörige. Und eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten; die kommt bestimmt. Es gibt noch allerhand zu entdecken in unserem Stadtteil.

■ **Wir erhoffen uns** mit diesem kleinen Ratespiel einerseits erhöhte Aufmerksamkeit der Leserschaft für die kleinen Dinge am Wegesrand bei Ihrem Stadtteilspaziergang. Andererseits haben Sie – bei etwas Glück sogar kostenlos – Gelegenheit, die breit gefächerte Gastronomie der Oststadt besser kennen zu lernen. Und schließlich freuen wir uns über neue Mitglieder im Bürgerverein.

Ihr Bürgerverein

▶ Das AKTUELLE-Rätsel

Nach zwei offenbar zu verzwickten Rätseln in den beiden zurückliegenden Monaten soll es diesmal betont einfach zugehen: das abgebildete filigrane Flechtwerk (dessen Dimension aber hier bewusst nicht ablesbar ist – eine kleine Schwierigkeit muss schließlich sein…) wird täglich von Tausenden mit nur ganz wenigen Metern Abstand passiert, wobei es annähernd gleich viele Fußgänger, Radler und Autofahrer sein dürften – hinzu kommen übrigens noch ein paar hundert Menschen „unten durch“…

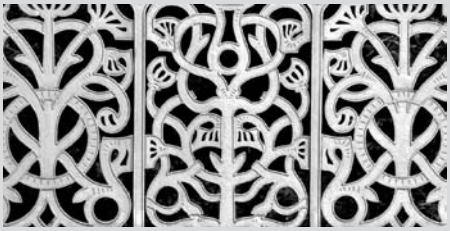


Foto / Text: Helmut Thoma

Diesmal zu gewinnen:

- Ein Verzehr-Gutschein für 2 Personen im Wert von 20,- €, gestiftet vom Gasthaus Sonne Lindenmattenstraße 4. Der BV bedankt sich herzlich!
- Der Gutschein ist kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein.

▶ Auflösung des November-Rätsels:

Das entzückende kleine Schiffchen schaut – in luftiger Höhe am Rande eines Gartens – zwischen Fendrich- u. Fritz-Geiges-Straße auf einen beschaulichen Fuß- u. Radweg. Dieser erstreckt sich (von vielen sicher noch unentdeckt – man hätte fast ihn selbst zum Gegenstand eines Rätsels machen können…) rund einen halben Kilometer lang parallel zu Schwarzwald- und Hansjakobstraße.

Foto / Text: Helmut Thoma

Gewinnerin des Brunch-Gutscheins für zwei Personen in der Gaststätte „Omas Küche“ sowie der kostenlosen Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein ist Claudia Zwick.